



KULTURBÜRO
Rheinland-Pfalz

NEWSLETTER

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 168, Mai 2018

-1. In eigener Sache

-1.1. Datenschutz und Newsletter

0. Aus unserem Kulturbüro-Blog

0.1. Die Büchse der Pandora – Übernimm die Macht über Deine Entscheidungen

0.2. Trotz viel Theorie und Input: „Abgabepflichten in Kulturbetrieben“ bleibt Dauerbrenner

1. Rheinland-Pfalz

1.1. KULTDING 2018: Preis der Lotto-Stiftung für soziokulturelle Kinder- und Jugendprojekte in Rheinland-Pfalz

1.2. Landespräventionspreis Rheinland-Pfalz

1.3. Wettbewerb „Medien machen!“

1.4. Balmoral: Stipendienausschreibung 2019

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Bundestag: Kulturelle Vielfalt stärken, mehr Menschen die Teilhabe an Kunst und Kultur ermöglichen

2.1.2. Auftakt Mentoring-Programm "Frauen in Kultur & Medien"

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

2.2.2. Job 1: Kulturbüro Rheinland-Pfalz sucht Koordinator*in FSJ Ganztagschule

2.2.3. Job 2: FSJ - Referent*in für ijgd Sachsen-Anhalt

2.2.4. Job 3: Landesmusikverband Rheinland-Pfalz sucht Jugendbildungsreferent*in

2.2.5. Job 4: Verein Jugend- u. Kulturarbeit Kreis Segeberg sucht Geschäftsführung

2.2.6. Job 5: ROXY gGmbH Ulm sucht Geschäftsführung

2.2.7. Workshopreihe »Theater, Stadt & Digitalität« in Landau

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

2.4.2. Deutscher Lesepreis 2018

2.4.3. hochdrei – Stadtbibliotheken verändern

2.4.4. APPLAUS - Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten

2.4.5. Deutscher Kulturförderpreis 2018

- 2.4.6. Deichmann-Förderpreis für Integration
- 2.4.7. Open Call: The Power of the Arts
- 2.4.8. Civil Academy vergibt 24 Stipendien
- 2.4.9. Dieter Baacke Preis 2018
- 2.4.10. Innovative Konzepte zur Sensibilisierung Jugendlicher für Diskriminierung
- 2.4.11. Vielfalt stärken, Rassismus bekämpfen, lokal engagieren!
- 2.4.12. Faire Schulklasse – Klasse des Fairen Handels des Schuljahres 2017/18
- 2.4.13. Förderung für Kleinstprojekte 2018
- 2.4.14. Lyrikwettbewerb 2018
- 2.4.15. Jugendwettbewerb „Raum für deine Ideen“
- 2.4.16. Treffen junger Autor*innen
- 2.4.17. Treffen junge Musik-Szene
- 2.4.18. Studierendenwettbewerb "Kinderzimmer digital" für Kreative
- 2.4.19. Projektförderung „It's your Party-cipation“

3. Europa

- 3.1. KREATIVES EUROPA: Ausschreibung für „Music Moves Europe“

4. Literaturtipps

- 4.1. Politik & Kultur Mai/Juni 2018: Schwerpunkt "Freie Szene Kultur"
- 4.2. Themenheft Antisemitismus und Migration
- 4.3. Schriftenreihe Kulturelle Bildung: „weiße Flecken“

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <http://kulturbuero-rlp.de/newsletter/newsletter-freie-szene>

-1. In eigener Sache

-1.1. Datenschutz und Newsletter

Liebe Empfängerinnen und Empfänger unseres Newsletters,

der europäische Datenschutz beginnt in der nächsten Woche ein neues Kapitel und die Unsicherheit ist an einigen Stellen sehr groß. Wir möchten Sie auf diesem Weg darauf hinweisen, dass Sie jederzeit die Möglichkeit haben, diesen Newsletter abzubestellen. Dazu finden Sie am Ende dieser Mail einen Link, mit dem Sie sich problemlos abmelden können. Alternativ können Sie gerne auf „Antworten“ gehen und in den Betreff „Abmelden“ schreiben, dann nehmen wir Sie auch aus dem Verteiler.

Wenn Sie sich abmelden, wünschen wir Ihnen weiterhin alles Gute.

Wenn Sie dabei bleiben und den Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz weiterhin erhalten möchten, freuen wir uns sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Nübling

- Geschäftsführer Kulturbüro Rheinland-Pfalz -

0. Aus unserem Kulturbüro-Blog

0.1. Die Büchse der Pandora – Übernimm die Macht über Deine Entscheidungen

<http://blog.kulturbuero-rlp.de/die-buechse-der-pandora>

0.2. Trotz viel Theorie und Input: „Abgabepflichten in Kulturbetrieben“ bleibt Dauerbrenner

<http://blog.kulturbuero-rlp.de/trotz-viel-theorie-und-input>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. KULTDING 2018: Preis der Lotto-Stiftung für soziokulturelle Kinder- und Jugendprojekte in Rheinland-Pfalz

2018 wird erstmals der Preis für beispielhafte soziokulturelle Projekte mit Kindern und Jugendlichen in Rheinland-Pfalz durch die Lotto-Stiftung verliehen. Dabei gibt es für die drei Gewinner*innen ein Preisgeld von insgesamt 7.500 € zu gewinnen. Kooperationspartnerin von KULTDING 2018 ist die LAG Soziokultur & Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz e.V.

Prämiert werden Kulturprojekte aus den Bereichen Bildende Kunst, Medien, Literatur, Musik, Tanz, Theater, Zirkus u.a., die sich an Kinder und Jugendliche bis einschließlich 19 Jahre zum Zeitpunkt des Projektes richten. Es können Projekte von Kulturinitiativen, Kultureinrichtungen, Jugendkunstschulen, soziokulturellen Zentren und freien Kulturakteur*innen aller Sparten eingereicht werden. Das Projekt kann bereits 2017 oder 2018 umgesetzt worden sein, es muss aber nicht bis zum Bewerbungsschluss abgeschlossen sein.

Neben dem Preisgeld für die drei Gewinner*innen (3.500 € / 2.500 € / 1.500 €) ist beabsichtigt, einen Imagefilm für die drei Preisträger*innen zu erstellen. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2018. Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Preisverleihung findet am 20. November 2018 bei der Lotto GmbH Koblenz statt.

Der Bewerbungsbogen und die vollständige Ausschreibung mit für die Bewerbung wichtigen Qualitätskriterien sind zu finden unter www.lotto-rlp.de/lotto-stiftung/Jugendkulturpreis oder www.lag-sozkul.de. Mit Unterstützung des Fonds Soziokultur.

1.2. Landespräventionspreis Rheinland-Pfalz

Das Ministerium des Innern und für Sport vergibt gemeinsam mit dem Landespräventionsrat Rheinland-Pfalz den Landespräventionspreis an Projekte mit erfolgreichen Konzepten zur Kriminalprävention. Bewerben können sich u.a. Gruppen, Vereine, Schulen, soziale Einrichtungen und Einzelpersonen mit Sitz in Rheinland-Pfalz. Das Preisgeld beträgt 3.000 Euro und muss für die Fortführung oder Neuentwicklung eines kriminalpräventiven Projektes verwendet werden. Einsendeschluss: 31. Oktober 2018.

Mehr unter <https://kriminalpraevention.rlp.de/de/unsere-themen/wettbewerbe/landespraeventionspreis>

1.3. Wettbewerb „Medien machen!“

Los geht's: Auch 2018 ruft die Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest eine neue Runde im Wettbewerb „Medien machen!“ aus. Mediale Produkte, die von einer aktiven und kreativen Auseinandersetzung mit den vielen Möglichkeiten von Bildsprache und Technik zeugen, können als Wettbewerbsbeitrag eingereicht werden.

Ganz egal, welches Medienprodukt ihre Schüler/-innen im Laufe des Schuljahres erarbeitet haben – reichen Sie ihren Film, Podcast, Audiobeitrag, Hörspiel, das pdf der Schülerzeitung oder, oder, oder ... in digitaler Form ein.

Einsendeschluss ist Freitag, der 27. Juli 2018. Der Wettbewerb „Medien machen“ ist für die Bundesländer Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.

Mit der Ausschreibung „Medien machen“ unterstützt die Stiftung MKFS Ideen und Prozesse für eine aktive Medienarbeit, und zwar in den vier Altersklassen Mini (3-6 Jahre), Midi (6-10 Jahre), Maxi (10-16 Jahre) und Youngster (16-19 Jahre). Mitmachen lohnt: Für bis zu sechs Gewinner stehen Preise im Wert von jeweils 500,- Euro zur Verfügung.

Mehr unter www.mkfs.de/wettbewerb

1.4. Balmoral: Stipendienausschreibung 2019

Das Künstlerhaus Schloss Balmoral ist Schnittstelle zur Vergabe der Stipendien für Bildende Kunst von und nach Rheinland-Pfalz. Neben den eigenen Stipendien werden auch die des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz betreut. Für die verschiedenen Stipendien gelten unterschiedliche Voraussetzungen.

Internationale Stipendien für das Künstlerhaus Schloss Balmoral

Für Bildende Künstlerinnen und Künstler

- Zwei 3-monatige Anwesenheitsstipendien
- Vier 9-monatige Anwesenheitsstipendien

Für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler

- Ein 9-monatiges Anwesenheitsstipendium für eine Kuratorin oder einen Kurator

Stipendien für Bildende Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zu Rheinland-Pfalz

- Burgund-Franche-Comté, Saline royale d'Arc-et-Senans (Landesstipendium)
- New York, Residency Unlimited
- Paris, Cité Internationale des Arts (zwei Landesstipendien)
- Projekt (zwei Landesstipendien)
- Südkorea, MMCA Residency Goyang (Landesstipendium)

Künstlerische Auflagen bestehen für diese Stipendien nicht. Als Bezug zu Rheinland-Pfalz gilt (und/oder): Wer hier geboren ist, hier Bildende Kunst mit Abschluss studiert hat, hier wohnt oder hier als Künstlerin/Künstler arbeitet (ausgenommen Stipendiaufenthalte in RLP). Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2018.

Mehr unter www.balmoral.de/index.php?id=27

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Bundestag: Kulturelle Vielfalt stärken, mehr Menschen die Teilhabe an Kunst und Kultur ermöglichen

Am 16. Mai 2018 fand im Deutschen Bundestag im Rahmen der Generaldebatte die parlamentarische Auseinandersetzung zum Entwurf des Kulturhaushalts 2018 statt. Ein roter Faden in den Redebeiträgen fast aller Rednerinnen und Redner war das Eintreten für kulturelle Vielfalt, Presse-, Meinungs- und Kunstfreiheit. Dabei wurde von einzelnen Rednern auch unterstrichen, dass dies heißt, auch solche Meinungen, Werke oder Inszenierungen ertragen zu müssen, die einem persönlich nicht gefallen.

Mehr unter www.kulturrat.de

2.1.2. Auftakt Mentoring-Programm "Frauen in Kultur & Medien"

Das erste spartenübergreifende und bundesweite 1:1-Mentoring für Frauen, die im Kultur- oder Medienbereich Führungspositionen anstreben, startete am 15. Mai 2018 mit einem Treffen der Mentees und ihren Mentorinnen im Bundeskanzleramt. Staatsministerin Prof. Monika Grütters, die sich selbst als Mentorin an dem Programm beteiligt, hat zu einem ersten Austausch eingeladen. Die Mentees sollen vom Erfahrungsschatz und Netzwerk profilierter Berufskolleginnen und -kollegen profitieren, damit langfristig mehr Frauen an den Schaltstellen von Kultur- und Medienwirtschaft vertreten sind.

Organisiert und verantwortet wird das Programm vom Projektbüro „Frauen in Kultur & Medien“, das beim Deutschen Kulturrat angesiedelt ist und das die Staatsministerin für Kultur und Medien finanziert. Hintergrund ist eine umfangreiche BKM-geförderte Studie, die der Deutsche Kulturrat im Juni 2016 vorgelegt hat und die zeigt, dass Frauen immer noch an der Spitze von Kultureinrichtungen und Medienunternehmen oder auch in Gremien und Juries unterrepräsentiert sind. Monika Grütters setzte daraufhin einen Runden Tisch ein, dessen Forderung unter anderem ein Mentoring-Programm war.

Mehr unter www.kulturrat.de/pressemitteilung/auftakt-mentoring-programm-frauen-in-kultur-medien

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter www.kupoge.de/tagungen.html

29. Mai 2018, Berlin

„Zur Diskussion gestellt ...“ Jahrestagung der Initiative kulturelle Integration

www.kulturelle-integration.de/wp-content/uploads/2018/05/Einladung_Initiative_kulturelle_Integration_Jahrestagung_2018.pdf

6. Juni 2018, Koblenz

Fachtagung "Populistische und menschenfeindliche Botschaften im Deutschrock und Hip Hop"

www.jugend.rlp.de/media/Data/Newsletter/2018/04April/Flyer_rechte_Musik.pdf

12. Juni 2018, Frankfurt

Fachtag „Die Nachhaltigkeitsziele der UN (SDGs) in Kultureller Bildung und internationalem Jugendkulturaustausch“

www.bkj.de/foerderung-und-service/jugendkulturaustausch-organisieren/fachtag-die-nachhaltigkeitsziele-der-un-sdgs-in-kultureller-bildung-und-internationalem-jugendkulturaustausch.html

18. Juni 2018, Westerwald

Sheepness – Schafherde erleben: Bewusstheit schaffen im Führen von anderen, sich selbst und einer Herde Schafe

<https://kulturseminare.de/produkt/sheepness-schafherde-erleben>

12.-13. Sep. 2018, Berlin

Fachkonferenz "Soziokultur findet Stadt"

<http://www.soziokultur.de/bsz/node/2521>

17.-19. Sep. 2018, Frankfurt

12. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik

www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de

18.-19. Dezember 2018, Remscheid

Tagung „Kulturelle Schulentwicklung im Querschnitt von Schule, Kultur und Jugend“

www.bkj.de/news/artikel/id/10297.html

20.-23. Jan. 2019, Freiburg

31. Internationale Kulturbörse

www.kulturboerse.de

2.2.2. Job 1: Kulturbüro Rheinland-Pfalz sucht Koordinator*in FSJ Ganztagschule

Für das Freiwillige Soziale Jahr in der Ganztagschule in Rheinland-Pfalz sucht das Kulturbüro Rheinland-Pfalz mit Sitz in Lahnstein (Nähe Koblenz) zum 1.8.2018 eine*n Koordinator*in mit einem abgeschlossenen Studium im pädagogischen, sozialen oder kulturellen Bereich mit einem Stellenumfang von 75% (ggf. auch 100% möglich), befristet bis 31.8.2019 als Elternzeitvertretung. Die Bezahlung erfolgt in Anlehnung an TV-L. Bewerbungsschluss ist der 25. Mai 2018.

Mehr unter http://kulturbuero-rlp.de/wp-content/uploads/2009/09/Stellenausschreibung_FSJ_GTS.pdf

2.2.3. Job 2: FSJ - Referent*in für ijgd Sachsen-Anhalt

Die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) suchen ab sofort eine*n Referentin*en für die pädagogische Begleitung von Jugendlichen im Bereich Freiwilligendienste in Sachsen-Anhalt. Der Arbeitsumfang beträgt 30 Wochenstunden. Bewerbungsschluss ist der 21. Mai 2018.

Mehr unter www.jissa.de/957124-jissa-de-wAssets/docs/2018-05-03-Ausschreibung-JFWDS-Referent-in-Aug2018.pdf

2.2.4. Job 3: Landesmusikverband Rheinland-Pfalz sucht Jugendbildungsreferent*in

Der Landesmusikverband Rheinland-Pfalz e.V. mit Sitz in Schweich (Nähe Trier) sucht für die verbandsangehörige Landesmusikjugend ab sofort eine*n Jugendbildungsreferent*in. Bewerbungsschluss ist der 30.06.2018.

Mehr unter www.lmj-rlp.de/?p=889

2.2.5. Job 4: Verein Jugend- u. Kulturarbeit Kreis Segeberg sucht Geschäftsführung

Der Verein für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V. (VJKA) sucht möglichst zum 1. Juli 2018 eine*n Geschäftsführer*in. Bewerbungsschluss ist der 22. Mai 2018.

Mehr unter www.vjka.de/vjka/stellenausschreibungen/stellenausschreibung-vjka-geschaeftsfuehrerin.html

2.2.6. Job 5: ROXY gGmbH Ulm sucht Geschäftsführung

Mit vier beispielbaren Hallen, jährlich rund 80.000 Besuchern und 220 Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Kabarett, Comedy, Literatur, Theater, Tanz und Bildende Kunst sowie den interaktiven Formaten, Partys und privaten Events gehört das ROXY zu den größten soziokulturellen Zentren in Süddeutschland. Besonders wichtig für unsere Arbeit sind Kooperationen mit unterschiedlichen Akteuren aus dem künstlerischen, sozialen und pädagogischen Bereich, mit denen wir in Form von Projekten zusammenarbeiten. Die ROXY

gGmbH wird gefördert durch die Stadt Ulm und das Land Baden-Württemberg.

Aktuell arbeiten insgesamt 70 bis 80 Menschen regelmäßig im ROXY, darunter 12 Hauptamtliche, 25 Ehrenamtliche und 35 Geringfügig Beschäftigte (überwiegend in unserer Gastronomie die wir in Eigenregie betreiben). Die ROXY gGmbH sucht zum 01.09.2018 (oder nach Vereinbarung) eine*n Geschäftsführer*in. Bewerbungsschluss ist der 01.06.2018.

Mehr unter www.roxy.ulm.de/links/jobs.php

2.2.7. Workshopreihe »Theater, Stadt & Digitalität« in Landau

Seit 2014 beheimatet die Universität Koblenz-Landau den Studiengang Darstellendes-Spiel/Theater. Jedes Jahr organisiert der Studiengang am Campus Landau das Festival Kaufkunst,- bei dem zahlreiche Interventionen, Theaterminiaturen, Performances im öffentlichen Raum, in Geschäften und Cafés der Innenstadt stattfinden. Neben geladenen Gästen zeigen auch Studierende ihre Arbeiten.

Vom 29. Juni bis 1. Juli 2018 möchten wir mit unserem Thema „Industrie.Kultur - Zukunftssuche“ den Fokus des Festivals stärker auf Austausch, Zusammentreffen, Ausprobieren und gemeinsam Denken setzen: wir laden deshalb Theaterpädagogen*innen, Theaterschaffende, Studierende zu unseren kostenlosen Workshops mit hochkarätigen Workshopleiter*innen ein, um über zukünftige Techniken, Herangehensweisen für theaterpädagogisches Arbeiten gemeinsam nachzudenken. Die Workshopreihe wird in Kooperation mit dem BUT Bundesverband der Theaterpädagogik angeboten.

Mehr unter

www.butinfo.de/sites/default/files/downloads/workshopreihe_theater_stadt_und_digitalitaet_1.pdf

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (30.09. oder 31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzessache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **„Yallah! Junge Muslime engagieren sich.“ der Robert-Bosch-Stiftung** (Empfehlung drei Monate vor Projektbeginn)
- **„Miteinander, füreinander! Begegnungen mit Flüchtlingen gestalten“ der Robert-Bosch-Stiftung** (keine Bewerbungsfrist)
- **Förderprogramm "Nachhaltig engagiert!" der Robert Bosch Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Aktionen für eine Offene Gesellschaft der Robert-Bosch-Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)

- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)

Mehr unter <http://kulturbuero-rlp.de/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung/regelmaessige-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <http://kulturbuero-rlp.de/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung/ausschreibungen-preise-wettbewerbe>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es sind Fristen bis zum Ende des Folgemonats aufgeführt. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <http://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände e. V. – „Musik für alle“ – 28.05.2018

Mehr unter

www.orchesterverbaende.de/index.php?option=com_content&view=article&id=465:musik-fuer-alle&catid=59:bereichsstartseite-musik-fuer-alle&Itemid=67

Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V. – „Wir können Kunst“ – 30.05.2018

Mehr unter www.bbk-bundesverband.de/berufsbild/kulturelle-bildung

Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen e. V. – „InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“ – 31.05.2018

Mehr unter <http://bv-nemo.de/kultur-macht-stark>

Türkische Gemeinde in Deutschland e. V. – „Mein Land – Zeit für Zukunft“ – 31.05.2018

Mehr unter <http://meinland.info>

Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ – 31.05.2018

Mehr unter www.museum-macht-stark.de/das-projekt/projektinfos.html

Deutsches Kinderhilfswerk – „It's your Party-cipation“ – 31.05.2018

Mehr unter www.kinderrechte.de/aktionen-projekte/kultur-macht-stark

Bundesverband Deutsche Tafel e.V. – „Tafel-Bündnisse“ – 01.06.2018

Mehr unter www.tafel-akademie.de/projekte/tafel-macht-kultur

BAG Zirkuspädagogik e. V. – „Zirkus gestaltet Vielfalt“ – 03.06.2018

Mehr unter www.bag-zirkus.de

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. – „Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt“ – 15.06.2018

Mehr unter www.der-paritaetische.de/schwerpunkte/kultur-macht-stark

2.4.2. Deutscher Lesepreis 2018

Lesekompetenz ist eine entscheidende Grundlage für den Bildungserfolg und den weiteren Lebensweg von Kindern und Jugendlichen. Mit dem Deutschen Lesepreis werden jährlich Personen und Einrichtungen ausgezeichnet, die sich nachhaltig der Leseförderung über alle Zielgruppen hinweg verschreiben. Der Deutsche Lesepreis ist eine gemeinsame Initiative von Stiftung Lesen und Commerzbank-Stiftung. Bewerbungen sind bis zum 30. Juni 2018 möglich.

Auszeichnung für Leseförderprojekte erstmalig in sechs Kategorien

- „Herausragendes individuelles Engagement in der Leseförderung“
- „Herausragendes kommunales Engagement“
- „Herausragende Sprach- und Leseförderung in Kitas“
- „Herausragende Leseförderung an Schulen“
- „Herausragende Leseförderung mit digitalen Medien“
- „Der Sonderpreis der Commerzbank-Stiftung“

Mehr unter www.deutscher-lesepreis.de

2.4.3. hochdrei – Stadtbibliotheken verändern

Mit ihrem neuen Programm "hochdrei – Stadtbibliotheken verändern" will die Kulturstiftung des Bundes die Stadtbibliotheken in ihrer Rolle als kooperationsfreudige und teilhabeorientierte Kulturorte stärken. Das Programm will Raum schaffen für unkonventionelle Ideen und kreative Formate, die es den Stadtbibliotheken auf Dauer ermöglichen, sich als offene Orte der Begegnung zu etablieren. Das Programm umfasst fünf Module. Ab September wird die Bewerbung im Fonds über ein Online-Formular möglich sein. Einsendeschluss für die erste Antragsrunde im Fonds ist der 30. November 2018.

Mehr unter www.kulturstiftung-des-bundes.de/cms/de/projekte/nachhaltigkeit_und_zukunft/stadtbibliotheken.html

2.4.4. APPLAUS - Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten

Mit dem Musikpreis "APPLAUS - Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten" würdigt Kulturstaatsministerin Monika Grütters gemeinsam mit der Initiative Musik einmal pro Jahr Clubbetreiber* und Veranstalter für ihre herausragenden Livemusikprogramme von Pop bis Jazz. Die Bewerbungsphase für APPLAUS 2018 endet am 22. Juni 2018.

Der Förderpreis schafft seit 2013 mehr öffentliche Aufmerksamkeit für diese Kulturorte und Livemusikprogramme, verbunden mit einer konkreten finanziellen Förderung. Bewerben können sich Clubbetreiber und Veranstalter aus allen Genres der Populärmusik, wie zum Beispiel Rock, HipHop, elektronischer Musik, experimenteller Popmusik oder Jazz. Kulturell herausragende Livemusikprogramme zeichnen sich beispielweise durch qualitativ anspruchsvolle, trendsetzende und kreative Konzertangebote aus. Antragsberechtigt sind Clubbetreiber mit Konzerträumen mit einer Besucherkapazität von bis zu 1.000 Gästen sowie Veranstalter von Konzertreihen. Unternehmen der öffentlichen Hand sowie Spielstätten, an denen die öffentliche Hand unmittelbar mehrheitlich beteiligt ist, sind nicht antragsberechtigt.

Mehr unter http://initiative-musik.de/spielstaettenpreis_applaus.html

2.4.5. Deutscher Kulturförderpreis 2018

Ihr Unternehmen oder Ihre unternehmensnahe Stiftung engagiert sich neben dem eigentlichen Kerngeschäft für Kultur? Dann möchten wir Sie herzlich einladen, sich für den Deutschen Kulturförderpreis zu bewerben.

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. und das Handelsblatt verleihen 2018 zum 13. Mal gemeinsam mit dem ZDF und anderen Partnern den Deutschen Kulturförderpreis. Die Auszeichnung will das vielfältige Kulturrengagement von Unternehmen in Deutschland würdigen und einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Eine jährlich wechselnde, hochkarätig besetzte Jury beurteilt die eingereichten Kulturförderprojekte. Der Jury gehören renommierte Kulturschaffende, Kulturpolitiker, Medien- und Unternehmensvertreter an. Die festliche Preisverleihung des Deutschen Kulturförderpreises 2018 findet im November in der Berliner Niederlassung der DZ BANK statt. Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2018.

Mehr unter www.kulturkreis.eu/kulturfoerderpreis

2.4.6. Deichmann-Förderpreis für Integration

Das Unternehmen »Deichmann« zeichnet Menschen und Initiativen aus, die sich für die berufliche und gesellschaftliche Integration von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Dotiert ist der Förderpreis mit insgesamt 100.000 Euro.

Teilnehmen können alle Unternehmen, kirchliche Institutionen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Verbände sowie Schulen, die in den letzten 12 Monaten im eigenen Arbeitsumfeld außergewöhnliche Projekte, Ausbildungsplätze, Vollzeitstellen oder befristete Beschäftigungsverhältnisse geschaffen haben.

Insbesondere der Mittelstand und Initiativen von Schulen zum frühzeitigen Abbau oder zur Vermeidung von Benachteiligungen sind mit dem Wettbewerb angesprochen. Darüber hinaus werden auch schulische Präventivmaßnahmen gesucht, die außerhalb des Lehrplans durchgeführt werden und durch das Engagement der Veranstalter geprägt sind. Ob Bewerbungstrainings, Projektarbeit in Unternehmen, die die Jugendlichen auf Situationen im Berufsleben vorbereitet oder Theaterstücke von und mit Schülern mit Migrationshintergrund und Sprachdefiziten – gesucht werden kreative Initiativen von Eltern und Lehrern, die den Schwächeren den Rücken stärken. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2018.

Mehr unter www.deichmann-foerderpreis.de/bewerben

2.4.7. Open Call: The Power of the Arts

Die von der Philip Morris GmbH gegründete Initiative The Power of the Arts geht in diesem Jahr in die zweite Runde. Ausgezeichnet werden vier Projekte mit jeweils 50.000 Euro.

The Power of the Arts richtet sich an gemeinnützige Initiativen und Institutionen, die sich für eine offene Gesellschaft einsetzen und die Fragen nach sozialer Anerkennung, Inklusion, Integration und Chancengleichheit in den Vordergrund stellen. Bewerben können sich Projekte, die sich mittels der Kultur für soziale und kulturelle Gleichberechtigung einsetzen und Barrieren abbauen, um die Verständigung aller Menschen zu fördern. Die Sparten des letzten Jahres – Musik, Kunst, Theater und Tanz – werden um die Bereiche Literatur, Film und Design erweitert. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2018.

Mehr unter www.thepowerofthearts.de

2.4.8. Civil Academy vergibt 24 Stipendien

Die Civil Academy schreibt zum 27. Mal 24 Stipendienplätze für engagierte junge Leute zwischen 18 und 29 Jahren aus. Gesucht werden gute Ideen für ein gemeinnütziges gesellschaftliches Engagement. Kleine und große Projekte mit Themen rund um Natur, Umwelt, Kultur, Sport, Nachbarschaft, Bildung oder aus weiteren sozialen Bereichen, zur Umsetzung im In- und Ausland, können gefördert werden.

Geboten werden drei Wochenendseminare, in denen Trainer*innen-Tandems aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft alles vermitteln, was man über Projektmanagement, Teambuilding, Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit wissen muss. Die Seminare leben von der Vielfalt der teilnehmenden Menschen und ihrer Ideen. Jährliche Vernetzungstreffen bieten im Anschluss die Möglichkeit, sich mit über 600 Ehemaligen zu vernetzen, zusätzliches Knowhow und jede Menge Motivation für das eigene Engagement zu bekommen. Bewerbungen sind bis zum 24. Juni 2018 möglich.

Mehr unter www.civil-academy.de

2.4.9. Dieter Baacke Preis 2018

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zeichnen bundesweit beispielhafte medienpädagogische Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit mit dem Dieter Baacke Preis 2018 aus. Der Preis wird in sechs Kategorien vergeben, die jeweils mit 2.000 € dotiert sind. Einsendeschluss: 31. Juli 2018.

Mehr unter www.dieter-baacke-preis.de/dieter-baacke-preis/info

2.4.10. Innovative Konzepte zur Sensibilisierung Jugendlicher für Diskriminierung

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) fördert die Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungen zur Sensibilisierung Jugendlicher für abwertende Haltungen. Die Jugendlichen sollen argumentative Strategien gegen Diskriminierung erlernen und selbst entwickeln können. Die Fördersumme beträgt mindestens 20.000 Euro und maximal 60.000 Euro pro Projekt. Gefördert werden voraussichtlich bis zu zehn Projekte.

Im Alltag und speziell in den Sozialen Medien begegnen Jugendliche immer wieder Haltungen, die andere aufgrund von Ethnie, Sexualität oder Religion abwerten. Solche Positionen finden auch zunehmend Raum in der politischen Öffentlichkeit und werden immer öfter als legitime Meinungsäußerungen dargestellt. Abwertende Haltungen, die sich im Jugendalter verfestigen, werden häufig nicht mehr abgelegt.

Gesucht werden deshalb innovative Veranstaltungsformate, in deren Rahmen Jugendliche lernen, Ideologien der Ungleichwertigkeit in ihrem Umfeld zu erkennen und ihnen argumentativ entgegenzutreten. Als Förderdauer ist ein Jahr vorgesehen. Antragsberechtigt sind Organisationen mit eigener Rechtsfähigkeit, natürliche Personen sind nicht antragsberechtigt. Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2018.

Mehr unter www.bpb.de/partner/foerderung/267959/innovative-konzepte-zur-sensibilisierung-jugendlicher-fuer-diskriminierung

2.4.11. Vielfalt stärken, Rassismus bekämpfen, lokal engagieren!

Unter dem Motto "Vielfalt stärken, Rassismus bekämpfen, lokal engagieren!" fördert der Aktionsfonds ViRal Projektideen für Vielfalt und gegen Rassismus. Gruppen, die lokal etwas bewirken wollen, können sich bis zum 21. Juni 2018 bewerben und für ihr Projekt bis zu 5.000 Euro beantragen.

Neben einer finanziellen Förderung bietet der Aktionsfonds eine Begleitung und Unterstützung bei der Projektkonzeption, Dokumentation und öffentlichen Verbreitung der Projektergebnisse. Die Projekte müssen bis Ende September 2019 durchgeführt sein. Die Förderung kann als informelle Gruppe, gemeinnützige Organisation oder lokales Bündnis beantragt werden. Eine Rechtsform (z. B. Verein) ist nicht notwendig. Bewerbungsschluss ist der 21. Juni 2018.

Mehr unter <http://aktionsfonds-viral.de>

2.4.12. Faire Schulklasse – Klasse des Fairen Handels des Schuljahres 2017/18

Im Schuljahr 2017/18 können sich Schulklassen für den Fairen Handel engagieren und als „Faire Schulklasse – Klasse des Fairen Handels des Schuljahres 2017/18“ ausgezeichnet werden.

Bewerben können sich alle Grundschulklassen und Klassen an weiterführenden Schulen aus Deutschland und auch aus allen anderen Ländern. Der Bewerbungsschluss im Schuljahr 2017/18 ist der 1. Juni 2018.

Mehr unter www.faire-klasse.de

2.4.13. Förderung für Kleinstprojekte 2018

Im Jahr 2018 stärkt die Deutsche Jugend in Europa (djo) ihre Mitglieder, indem sie ehrenamtliche Initiativen für, mit und von geflüchteten Jugendlichen mit zehn Kleinstprojekt-Förderungen von jeweils 750 Euro unterstützt. Wichtig ist, dass an den Projekten geflüchtete Kinder und Jugendliche beteiligt sind.

Gefördert wird die Umsetzung eines Projektes, an dem geflüchtete Kinder und Jugendliche beteiligt sind, im kulturellen-, künstlerischen-, erlebnispädagogischen Bereich. Förderfähig sind auch Projekte zur Förderung von gesellschaftlicher Teilhabe: z.B. Sprachlern-, Patenprojekte oder Projekte der politischen Bildung Förderfähige Positionen sind projektbezogenes Material, Verpflegung, Räume, Honorare Referent*innen, Fahrtkosten. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2018.

Mehr unter www.djo.de/sites/default/files/uploads/2018/02/26/ausschreibung-foerderung-grenzenlos-willkommen-2018.pdf

2.4.14. Lyrikwettbewerb 2018

LyrikerInnen aufgepasst: Die Lesereihe zwischen/miete – junge Literatur in Stuttgarter WGs des Literaturhauses Stuttgart schreibt auch für das Jahr 2018 wieder einen Lyrikwettbewerb für PoetInnen unter 35 Jahren aus.

Du hast dich wortwörtlich der Lyrik verschrieben und experimentierst gerne mit neuen Formen oder fühlst dich eher in der klassischen Dichtung zu Hause? Dann bist du bei der zwischen/poesie genau richtig! Bei uns ist jede lyrische Form willkommen, die uns bezaubert und neue talentierte PoetInnen entdecken lässt.

Das Thema ist frei wählbar, ihr könnt eurer kreativen Ader freien Lauf lassen. Die Gedichte müssen in deutscher Sprache verfasst sein. Wir freuen uns über lyrische Texte jeglicher Art. Nicht nur das Thema, sondern auch die Form ist frei wählbar: klassisch oder modern, düster oder heiter, aktuell oder überzeitlich – unsere literarischen Geschmacksknospen kennen keine Grenzen! Bewerbungsschluss ist der 30. Mai 2018.

Mehr unter <http://zwischenmiete.literaturhaus-stuttgart.de/lyrikwettbewerb/lyrikwettbewerb-2018>

2.4.15. Jugendwettbewerb „Raum für deine Ideen“

Landflucht, Migration und Digitalisierung sind nur einige der Herausforderungen, denen sich städtische und ländliche Kommunen heutzutage stellen müssen. Anlässlich des Raiffeisen-Jahres 2018 haben die Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft und die Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG) den Wettbewerb „Raum für deine Ideen“ ausgerufen. Nach dem genossenschaftlichen Prinzip „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ haben junge Menschen ab sofort die Möglichkeit, Ideen für einen öffentlichen Raum zu entwickeln, der Menschen vereint, statt sie zu trennen. Die 20 besten Ideen werden mit professioneller Unterstützung weiterentwickelt. Auf die besten drei wartet ein Preisgeld und die Chance, dass die Idee in die Wirklichkeit umgesetzt wird.

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 25 Jahren haben nun die Gelegenheit, den Spuren Raiffeisens zu folgen und selbst Ideen zu entwickeln, um die individuellen Herausforderungen ihrer Heimat zu meistern. Im Rahmen des Wettbewerbs „Raum für deine Ideen“ haben sie die Aufgabe, einen virtuellen Raum ganz nach ihren persönlichen Vorstellungen zu gestalten. Ob Begegnungszentrum, Mehr-Generationen-Haus oder Jugendtreff – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Entstehen soll ein Ort, der möglichst vielen Menschen Freude bringt und ihre Region bereichert. Erklärtes Ziel des Wettbewerbs ist es, die besten Ideen tatsächlich umzusetzen. Daher sollten bei aller Kreativität die Finanzierung und Umsetzbarkeit mitbedacht werden. Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2018.

Mehr unter www.raum-fuer-deine-ideen.de

2.4.16. Treffen junger Autor*innen

Das Treffen junger Autor*innen findet vom 15. bis 19. November 2018 statt. Die Teilnahme am fünftägigen Treffen junger Autor*innen in Berlin ist der Preis eines bundesweiten Wettbewerbs für junge Schreibende. Eine unabhängige Jury zeichnet ca. 20 Autor*innen mit ihren Texten aus. Die Texte werden von den Preisträger*innen in einer gemeinsamen Lesung vor Publikum präsentiert. Bis zu 20 weitere Autor*innen erhalten einen Bücherscheck im Wert von 50 Euro.

Wir suchen junge Menschen zwischen 11 und 21 Jahren, die selbst Texte schreiben. Prosa, Lyrik, szenische und experimentelle Texte sind gefragt, aus allen Genres und zu euren Themen. Für die Auswahl legt die Jury ihr Augenmerk darauf, wie kreativ in den Texten Geschichten erzählt und Bilder gebaut oder Stimmungen und Atmosphären in Worte gefasst werden. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli 2018.

Mehr unter www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/bundeswettbewerbe/treffen_junger_autoren/bewerbung_tja/bewerbung_tja_1.php

2.4.17. Treffen junge Musik-Szene

Das Treffen junge Musik-Szene findet vom 7. bis 12. November 2018 statt. Die Teilnahme am sechstägigen Treffen junge Musik-Szene in Berlin ist der Preis eines bundesweiten Wettbewerbs für junge Nachwuchsmusiker*innen. Eine unabhängige Jury wählt ca. zehn Solist*innen, Duos oder Bands mit je einem Song aus. Die Preisträger*innen spielen ihre ausgewählten Songs in einem gemeinsamen Konzert vor Publikum.

Wir suchen junge Menschen zwischen 11 und 21 Jahren, die Musik machen – als Solist*innen, im Duo oder als Band. Selbst geschriebene Songs sind gefragt, in allen Sprachen und Musikgenres, wie z.B. Pop, Rock, EDM, Hip-Hop, Metal, Kleinkunst, Singer / Songwriter, Jazz, Punk ... Für die Auswahl zählt allein die Qualität der Songs: textlich und musikalisch – nicht die technische Qualität oder die Bearbeitung der Aufnahme. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2018.

Mehr unter:

www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/bundeswettbewerbe/treffen_junge_musik_szene/bewerbung_tjm/bewerbung_tjm_1.php

2.4.18. Studierendenwettbewerb "Kinderzimmer digital" für Kreative

Aufgrund der Aktualität des Themas „digitale Erziehung“ ruft Netzsieger Studenten, Designer, Erzieher, Pädagogen und Kreative zur Teilnahme am Future Design Award auf. Kreativität soll als Lösungsansatz für diese aktuelle Herausforderung dienen.

Der Wettbewerb unterteilt sich in zwei Kategorien, von denen nur eine zur Teilnahme ausgewählt werden kann:

Kategorie 1: Design eines Kinderspielzeugs 2.0

Design ein Spielzeug für Kinder von drei bis acht Jahren. Der Fokus soll dabei auf der digitalen Komponente liegen. Erkläre diesen Entwurf zusätzlich in einem kurzen schriftlichen Konzept (max. eine A4-Seite). Bewertungsrelevante Faktoren umfassen insbesondere Kreativität, Design, Material und Nutzerbezogenheit.

Kategorie 2: Entwurf eines medienpädagogischen Konzepts zum Thema „digitale Erziehung“

Entwickle ein ein- bis zweiseitiges Konzept für digitales Spielzeug (max. zwei A4-Seiten). Das zu verfassende Konzept erläutert Möglichkeiten der Förderung von Digitalkompetenzen für Kinder von drei bis acht Jahren. Die Faktoren Kreativität, pädagogische Wirkung und Schlüssigkeit des Konzepts können bei der Bewertung relevant sein.

Es gibt pro Kategorie Preise zwischen 500 und 1.500 €. Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2018.

Mehr unter www.netzsieger.de/ratgeber/kinderzimmer-digital

2.4.19. Projektförderung „It's your Party-cipation“

Das Deutsche Kinderhilfswerk fördert in den nächsten Jahren außerschulische Projekte der Kulturellen Bildung mit über fünf Millionen Euro. Gefördert werden Workshops und Festival- oder Ferienaktionen, die sich an Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 17 Jahren aus finanziell oder sozial benachteiligten Familien richten. Bewerbungen für die erste Förderrunde sind bis zum 31. Mai 2018 möglich.

Mehr unter <https://www.bkj.de/all/artikel/id/10655.html>

3. Europa

3.1. KREATIVES EUROPA: Ausschreibung für „Music Moves Europe“

Im sektorübergreifenden Bereich von KREATIVES EUROPA wurde die erste von insgesamt vier Ausschreibungen im Rahmen von „Music Moves Europe“ veröffentlicht. Mit dieser Initiative möchte die Europäische Kommission die Bedürfnisse der Musikindustrie identifizieren, die durch den digitalen Wandel bedingten Herausforderungen für den Sektor meistern und damit die Rahmenbedingungen für ein mögliches EU-Förderprogramm für den Musiksektor ab 2021 ausloten.

Mit der ersten Ausschreibung „Training Scheme for Young Music Professionals“ werden bis zu zehn innovative und nachhaltige Trainingsprojekte für Young Professionals aus dem Musiksektor gesucht. Antragsberechtigt sind Organisationen aus dem Musiksektor sowie aus dem Bereich Weiterbildung, die ihren Sitz in einem der teilnahmeberechtigten Ländern von KREATIVES EUROPA KULTUR haben. Bewerbungen können einzeln wie auch im Konsortium erfolgen. Einreichfrist: 27. August 2018.

Mehr unter <https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/calls/eac-s18-2018>

Beratung unter <http://kultur.creative-europe-desk.de>

4. Literaturtipps

4.1. Politik & Kultur Mai/Juni 2018: Schwerpunkt "Freie Szene Kultur"

Kein Kulturpolitiker, keine Kulturpolitikerin kommt ohne ein Lob für die Freie Szene aus. Die Freie Szene steht für Innovation, für künstlerische Freiräume und Experimente, für die Verbindung von kultureller Bildung und künstlerischer Exzellenz, für Vielfalt und vieles andere mehr.

Und kein Kulturpolitiker und keine Kulturpolitikerin kommt aus, ohne zu betonen, mehr für die Freie Szene tun zu wollen. Und dennoch sind die Einkommen in der Freien Szene gering, hangeln sich die Künstlerinnen und Künstler von Projekt zu Projekt und versuchen tagtäglich den Drahtseilakt, mehrere Berufe gleichzeitig auszuüben: Künstler, Manager, Pädagoge.

Also, alles nur schöne Worte? Ich denke, nein.

PDF-Download unter www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2018/04/puk03-18.pdf

4.2. Themenheft Antisemitismus und Migration

Die Initiative "Schule ohne Rassismus Schule mit Courage" hat ein Themenheft veröffentlicht, das sich mit der Debatte um muslimischen Antisemitismus auseinandersetzt, die Verbreitung unter Jugendlichen thematisiert und Thesen zum pädagogischen Umgang mit Jugendlichen formuliert. Das Themenheft kann kostenlos als PDF runtergeladen werden.

Mehr unter www.schule-ohne-rassismus.org/fileadmin/Benutzerordner/PDF/Publikationen_als_pdf_/SORSMC-Baustein5-LoRes-Web.pdf

4.3. Schriftenreihe Kulturelle Bildung: „weiße Flecken“

Anja Schütze und Jens Maedler von der BKJ versammeln in dem Buch „weiße Flecken“ fachliche Diskurse, persönliche Essays und poetische Texte verschiedener Autor*innen, die sich mit Diskriminierung und Diversität in der Kulturellen Bildung beschäftigen.

Mehr unter www.bkj.de/all/artikel/id/10586.html

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.

Geschäftsführer

Lukas Nübling

Koblenzer Str. 38

56112 Lahnstein

Tel. 02621/ 62 31 5-0

Fax 62 31 5-55

info@kulturbuero-rlp.de

Kulturbüro: www.kulturbuero-rlp.de

Kultur & Management: www.kulturseminare.de

LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: www.lag-sozkul.de

Servicestelle Kulturelle Bildung: www.skubi.com

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“
und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.